

VORBEREITUNGEN ZUM E-CONNECT- ANSCHALTTERMIN

Version: 1.1



1	Einleitung	3
2	Checkliste zur Umsetzung vor dem Anschalttermin	4
3	Vorbereitungen organisatorischer Art	5
4	Vorbereitungen technischer Art	6
5	Vorbereitungen des Cherry-Kartenterminals	7
6	Vorbereitungen des ORGA-Kartenterminals	8

1 Einleitung

Sehr geehrtes Praxis-Team,

herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Produkte und Ihre Entscheidung für e-connect.

Für die bevorstehende Einrichtung sind einige Vorbereitungen nötig; diese erläutern wir Ihnen und Ihrem Systemtechniker in diesem Dokument.

Bei Fragen rund um technische Details oder bei auftretenden Fehlermeldungen nach der Einrichtung wenden Sie sich gerne direkt an ti-technik@dampsoft.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Einrichtung und Nutzung von e-connect.

Ihr Dampsoft-TI-Team

2 Checkliste zur Umsetzung vor dem Anschalttermin

1. Am Tag der Anschaltung sollte der IT-Systembetreuer anwesend oder erreichbar sein.
2. Die Installation muss auf dem Rechner stattfinden, an dem auch die Karten eingelesen werden.
3. Bitte aktivieren Sie auf einem eventuell vorhandenen Server und auf allen weiteren im Praxis-Netzwerk vorhandenen PC-Systemen im BIOS die Option "Hyper-V".
4. Für die Installation und die Verwendung von e-Connect sind dauerhaft lokale Adminrechte des jeweils angemeldeten Benutzers zwingend erforderlich, auch für Domänen-Benutzer.
5. Kartenterminal (KT) und Installations-PC benötigen eine feste (statische) IP-Adresse. Zusätzlich muss die Admin-PIN (nicht die SMC-B-PIN) vorliegen.
6. Das Kartenterminal (KT) muss konfiguriert sein. Verwenden Sie ein Cherry-KT, so ist vorher ein Firmware-Update durchzuführen.
 - 6.1 Der Zugriff auf das KT erfolgt über <https://ip-des-kts> (siehe Anleitung). Die Anleitung finden Sie hier: <https://www.cherry.de/download/de/download.php>
7. Die Firewall ist gemäß der Anleitung „Firewall und Kommunikationsmatrix.pdf“ einzurichten. Diese befindet sich im Anhang in der e-mail zum Anschalttermin.

Die Anleitung finden Sie auch hier: <https://www.dampsoft.de/wp-content/uploads/dampsoft-anleitung-firewall-kommunikationsmatrix-e-connect.pdf>
8. Zusätzlich ist in der Windows-Firewall-Option „Apps über die Windows-Firewall kommunizieren lassen“ die dsprg.exe komplett anzuhaken.
9. SMC-B/gSMC-KT müssen vor Ablauf rechtzeitig bestellt, freigeschaltet und ins KT eingelegt werden.

3 Vorbereitungen organisatorischer Art

- Zum Bereitstellungstermin muss Ihre frei geschaltete SMC-B Karte vorliegen. Das Freischalten Ihrer SMC-B Karte erfolgt in der Regel im Online Portal des Kartenherstellers.
- Die SMC-B Karte ist bei erstmaliger Nutzung mit einer Transport-PIN gesichert, die während der Installation geändert werden muss. Wählen Sie hierfür eine neue PIN (mind. 6 Ziffern) aus. Die PIN-Änderung der SMC-B Karte erfolgt anschließend im Termin.
Sollten Sie über eine freigeschaltete, gültige SMC-B Karte verfügen, entfällt das Ändern der Transport-PIN.
- Die Installation sollte an der Station durchgeführt werden, an dem die Krankenversicherungskarten der Patienten eingelesen werden. An diesem PC-System muss die Telematikinfrastruktur aktiv sein und das Kartenterminal für die Krankenversicherungskarten sollte in greifbarer Nähe stehen.
- Möchten Sie ein neues Kartenterminal anschließen, dann gehört zum Lieferumfang eine gSMC-KT. Bitte trennen Sie die gSMC-KT vorsichtig vom Trägermaterial und stecken Sie diese in den dafür vorgesehenen Kartenslot am Kartenterminal. Sollten Sie kein neues Kartenterminal anschließen wollen, entfällt dieser Schritt.

4 Vorbereitungen technischer Art

- Ihr Systembetreuer sollte bei der Installation anwesend sein, da administrative Rechte benötigt werden. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Einstellungen der Firewall sowie der Antivirensoftware angepasst werden müssen. Diese Anpassungen dürfen u.a. aus Datenschutzgründen weder von Mitarbeiter der Dampsoft GmbH noch von Mitarbeiter der RISE GmbH für Ihre Praxis vorgenommen werden.
- Die Firewall- und Antiviruseinstellungen müssen für die Installation so konfiguriert sein, dass eine reibungslose Kommunikation zwischen den einzelnen Komponenten gegeben ist. Hierfür liegt dieser E-Mail eine Kommunikationsmatrix als Dateianhang bei, die Sie Ihrem Systembetreuer vorab zur Verfügung stellen sollten.
- Das Kartenterminal wird ausschließlich über die LAN-Schnittstelle betrieben. Schließen Sie dieses nicht via USB-Kabel an Ihrem PC-System an!
- Für die Remote-Aufschaltung während der Installation kommt der TeamViewer zum Einsatz. DS-Win-Kunden können hierfür die Funktion DS-Win Remote nutzen. Hierfür starten Sie bitte das DS-Win und drücken Sie bei geöffnetem Programm die Taste F9 auf Ihrer Tastatur und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Starten“ (DS-Win Remote).
- Das Betriebssystem Ihres Rechners (unterstützt wird Windows 10, 64 Bit) muss zwingend vor der Installation von e-connect auf den neuesten Updatestand gebracht werden. Ohne diesen Schritt wird eine Installation nicht empfohlen.
- Die Software arbeitet im User Kontext. Daher ist es erforderlich, dass während der Installation von e-connect der Benutzer angemeldet ist, welcher mit dieser Software arbeiten wird. Der Benutzer muss als lokaler Administrator deklariert sein.

5 Vorbereitungen des Cherry-Kartenterminals

Damit das Cherry Kartenterminal erfolgreich mit e-connect arbeiten kann, müssen folgende Einstellungen getroffen werden:

- Beim ersten Einschalten des Kartenterminals werden Sie zur Eingabe einer neuen Admin-PIN aufgefordert. Bitte wählen Sie einen 8-stelligen Zifferncode und merken sich diesen gut! Die Eingabe der PIN muss wiederholt werden. Diese PIN dient zur Konfiguration Ihres Cherry ST-1506. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der dem Gerät beiliegenden Bedienungsanleitung
- Im nächsten Schritt wenden Sie sich dem Remotemanagement zu. Admin Session und Remote Schnittstelle sind auf „Aktivieren“ zu schalten. Schieben Sie dazu den abgebildeten Schieberegler nach rechts.
- Danach haben Sie die Möglichkeit, mit der Auswahl "Netzwerkconfiguration" den Punkt "DHCP" auszuschalten und eine feste IP-Adresse zu vergeben. Lassen Sie diesen Schritt unbedingt von Ihrem Netzwerkadministrator durchführen. Es wird ausdrücklich empfohlen, eine feste IP-Adresse für das Cherry Kartenterminal ST-1506 zu vergeben.
- Wenn alle Schritte durchgeführt wurden, ist die Einrichtung abgeschlossen und das Kartenterminal bereit für den Einsatz mit e-connect.

6 Vorbereitungen des ORGA-Kartenterminals

Damit das ORGA 6141 online erfolgreich mit e-connect arbeiten kann, müssen folgende Einstellungen getroffen werden:

- Beim ersten Einschalten des Kartenterminals werden Sie zur Eingabe einer neuen Admin-PIN aufgefordert. Bitte wählen Sie einen 8-stelligen Zifferncode und merken sich diesen gut! Die Eingabe der PIN muss wiederholt werden. Diese PIN dient zur Konfiguration Ihres ORGA 6141 online. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der dem Gerät beiliegenden Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie jetzt folgende Einstellungen vor und tippen Sie dazu zunächst auf „Menu“
 - Einstellungen -> „Admin PIN eingeben“ -> OK
 - SICCT Parameter -> TLS Einstellung -> TLS Version -> V 1.2 -> OK
 - SICCT Parameter -> TLS Einstellung -> TSL Liste -> TSL-PU -> OK
 - SICCT Parameter -> Zugriffsrechte -> Admin Session -> Ein -> OK
 - SICCT Parameter -> Zugriffsrechte -> SET Status -> Ein -> OK
 - SICCT Parameter -> Zugriffsrechte -> Download -> Ein -> OK
- Sie haben im Menüpunkt LAN Parameter die Möglichkeit eine feste IP-Adresse zu vergeben. Es wird ausdrücklich empfohlen dem ORAG 6141 online eine Feste IP-Adresse zu vergeben. Lassen Sie diese Einstellungen nur vor einem Netzwerkadministrator durchführen!
- Wenn alle Schritte durchgeführt wurden, ist die Einrichtung abgeschlossen und bereit für den Einsatz mit e-connect.

